



## **Ausbau-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda** **Aktueller Sachstand im Suchraum nordöstlich von Gelnhausen**

# **Vorstellung Projekt Ausbau-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda und aktueller Planungsstand im Suchraum nordöstlich von Gelnhausen**

# Engpass auflösen und Betriebsqualität verbessern: Ausbau-/Neubaustrecke Hanau - Würzburg/Fulda



## Projektziele

- Erweiterung der Kapazität
- Verbesserung der Qualität und der Pünktlichkeit durch Entmischung der Verkehre (-> Vermeiden von Überholungsaufenthalten im Regional- und Güterverkehr)
- Reisezeitverkürzungen im Fernverkehr

# Die neuen Gleise nutzen Pendlern, Region und Umwelt

## Vorteile der neuen Strecke

---



**Mehr Kapazität und höhere Pünktlichkeit**

---



**Verbesserte Qualität und bedarfsgerechtere Angebote für den Nahverkehr**

---



**Kürze Reisezeiten im Fernverkehr**

---



**Beitrag zu Klima- und Umweltschutz durch Verlagerung von Straßenverkehr auf die Schiene**

---

Die Lage der neuen Gleise liegt im Raum nordöstlich von Gelnhausen noch nicht fest

In einem **transparenten** Planungsprozess und anhand für alle Beteiligten **nachvollziehbarer** Kriterien soll eine Trassenführung ermittelt werden,

- mit der die **verkehrlichen und betrieblichen** Zielstellungen erreicht werden
- die sowohl **raumverträglich als auch wirtschaftlich** ist und
- die die **geringsten Auswirkungen auf Mensch, Natur und Umwelt** (u.a. Lärmschutz) hat.

Im ersten Schritt wurde ein Suchraum abgesteckt

## Suchraum für die Trassenfindung nordöstlich von Gelnhausen

inkl. Anknüpfungspunkte an die Bestandsstrecken



Ziel der Planung ist es, Schutzgüter so wenig wie möglich zu beeinträchtigen

## Allgemeine Planungsgrundsätze

Meidung einer erheblichen Beeinträchtigung insbesondere von

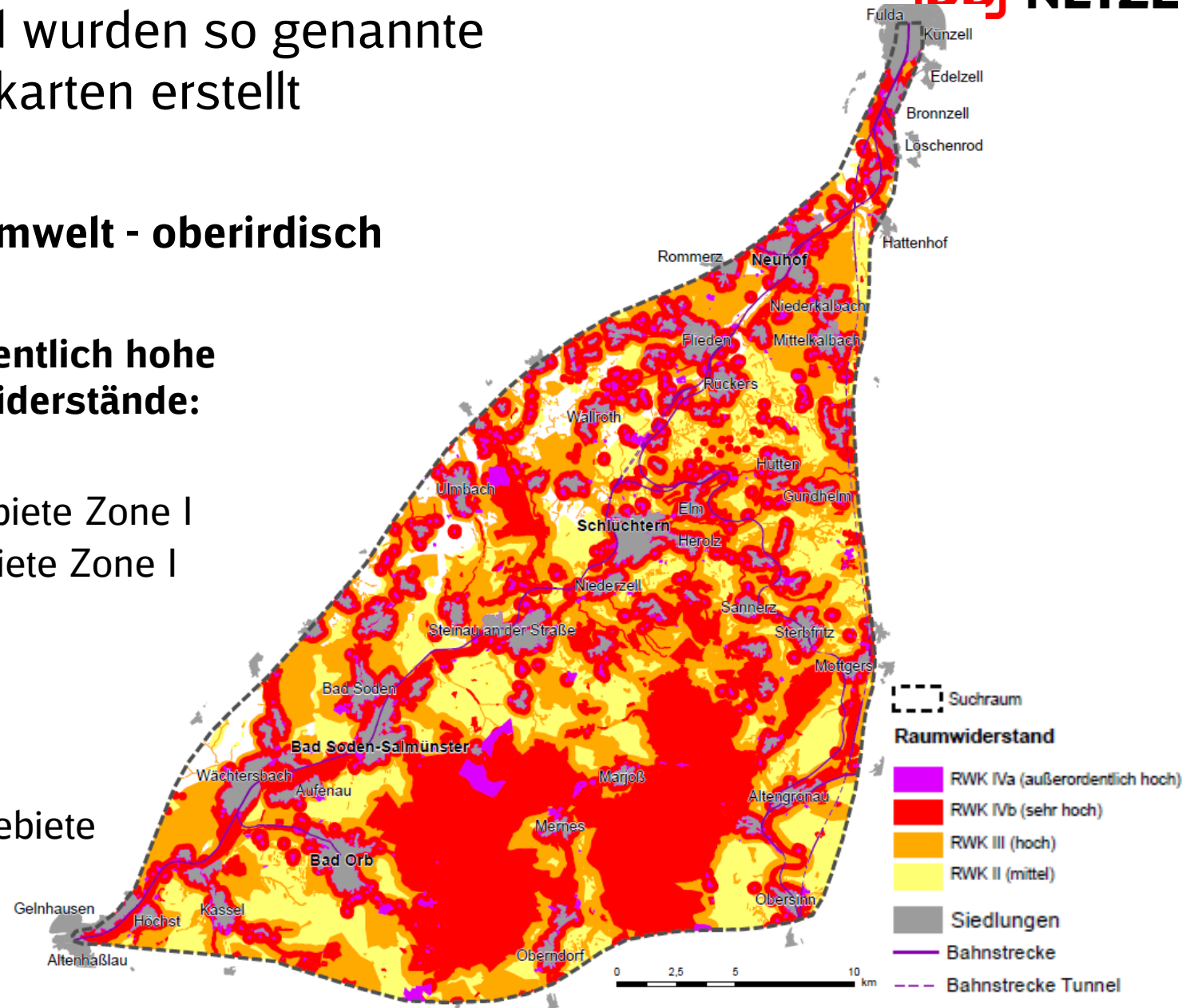
- Siedlungen
- Natur- und Wasserschutzgebieten
- geschützten Lebensräumen (Tiere)
- schutzwürdigen Waldflächen
- Vorrang- und Vorbehaltsgebieten der Raumordnung (z.B. Windkraft)

Aus diesem Grund wurden so genannte Raumwiderstandskarten erstellt

## Raumwiderstände Umwelt - oberirdisch

### Beispiele für außerordentlich hohe und sehr hohe Raumwiderstände:

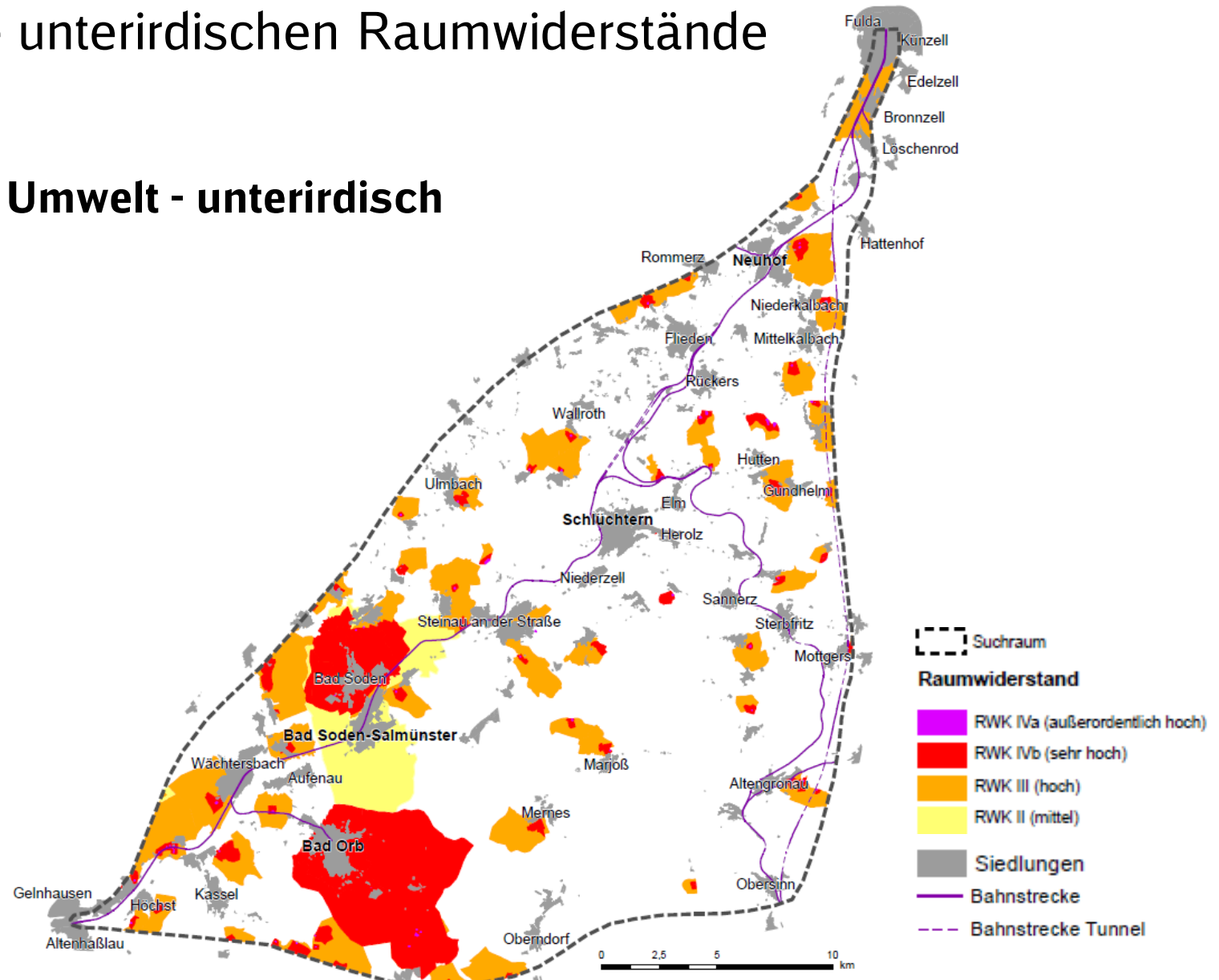
- Siedlungsflächen
- Trinkwasserschutzgebiete Zone I
- Heilquellenschutzgebiete Zone I
- Naturwaldreservate
- FFH-Gebiete
- Vogelschutzgebiete
- Naturschutzgebiete
- Überschwemmungsgebiete





Da von einem hohen Tunnelanteil auszugehen ist, wurden auch die unterirdischen Raumwiderstände betrachtet






## Raumwiderstände Umwelt - unterirdisch



Anhand der höchsten ober- und unterirdischen Raumwiderstände wurden Grobkorridore ermittelt, in denen die Bahntrasse verlaufen könnte

## Übersicht Grobkorridore

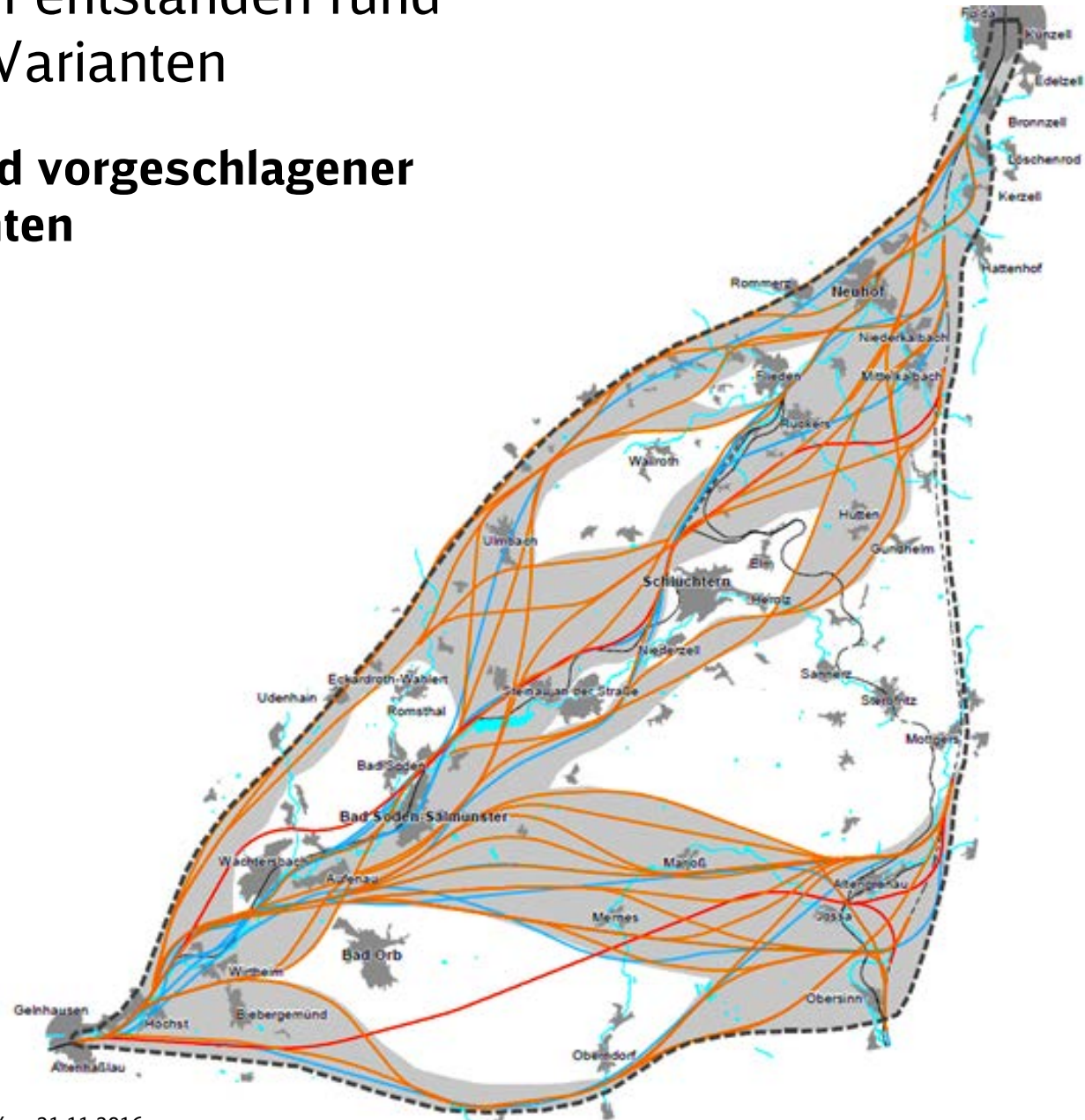
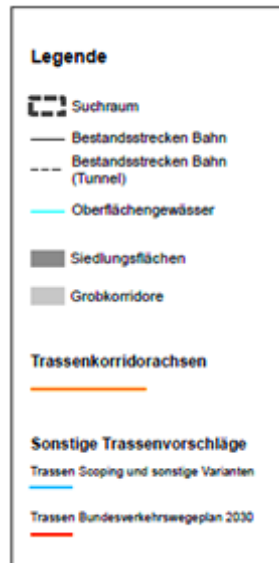
### Legende

-  Suchraum
-  Bestandsstrecken Bahn
-  Bestandsstrecken Bahn (Tunnel)
-  Siedlungsflächen (= Raumwiderstand IVa)
-  Grobkorridore



In den Grobkorridoren entstanden rund 30 Trassen-Korridor-Varianten

## Übersicht ermittelter und vorgeschlagener Trassen-Korridor-Varianten



Im Ergebnis sind daraus sieben weiter zu verfolgende Trassenkorridore entstanden

## Übersicht der ernsthaft in Betracht kommenden Trassenkorridore

### Legende

- Bestandsstrecken Bahn
- - - Bestandsstrecken Bahn (Tunnel)
- Oberflächengewässer

■ Siedlungsflächen

### Weiter zu verfolgende Trassenkorridore

- Weiter zu verfolgende Trassenkorridore
- Rückstellvarianten



Innerhalb dieser Trassenkorridore  
werden derzeit optimierte Linien erarbeitet

## Arbeitsstand optimierte Linien

**Kombinationen  
sind möglich**

Suchraum Bahn

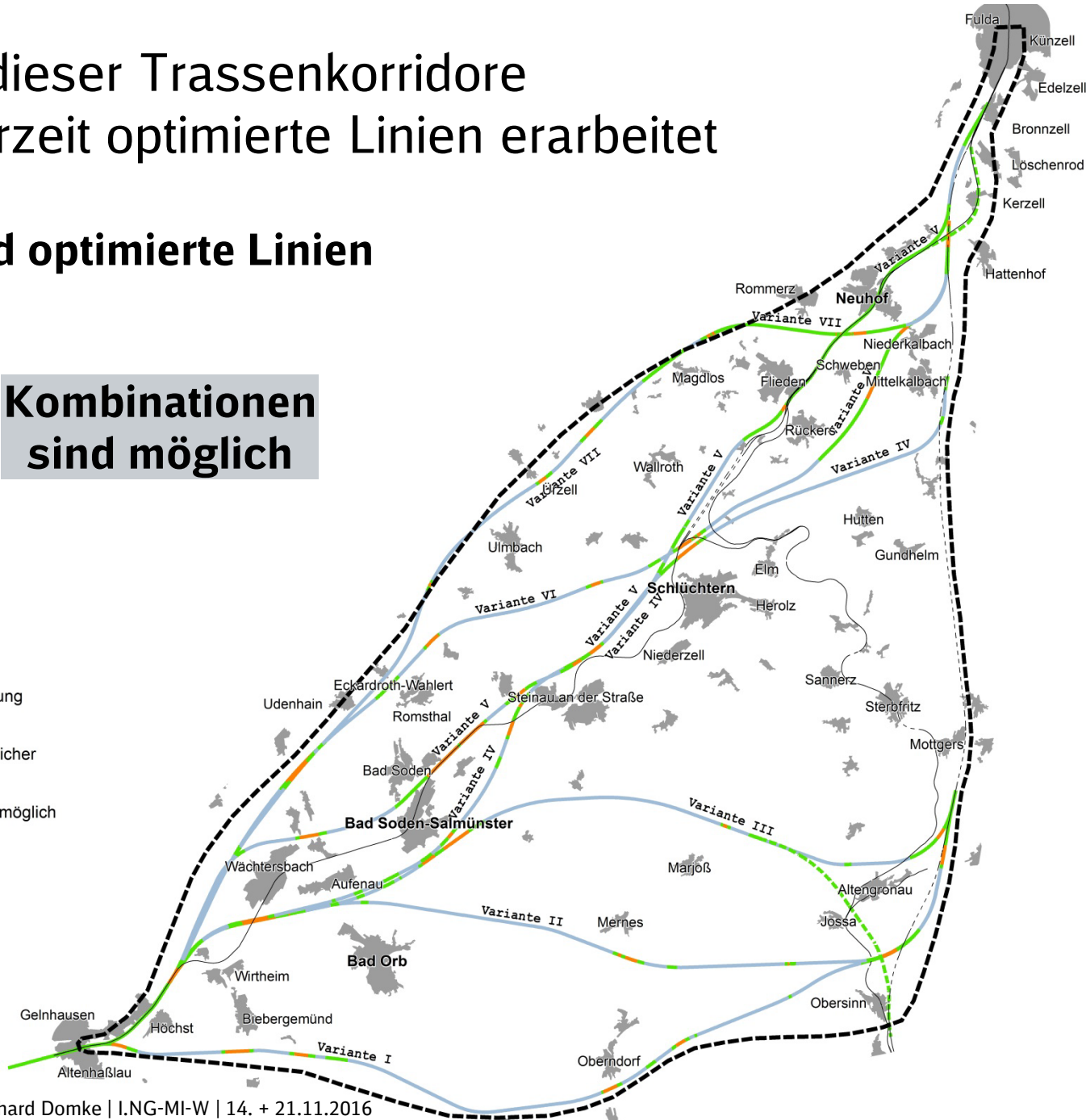
**Bestand**

Bahnstrecke  
 Bahnstrecke Tunnel

**Optimierte Linien**

Brücke  
 oberirdische Linienführung  
 Tunnel  
 Linienführung noch unsicher

Kombination der Varianten z.T. möglich



Die Trassenvarianten werden nun weiter optimiert und miteinander verglichen

## **Nächste Schritte zur Ermittlung der geeigneten Trassenführung**

- Auswirkungenprognose der Trassenvarianten und Variantenvergleich
- Raumverträglichkeitsstudie mit integrierter Umweltverträglichkeitsstudie
- Bewertung aus umweltfachlicher / raumordnerischer Sicht
- Bis Frühsommer 2017 Ermittlung einer Variante für das Raumordnungsverfahren unter Berücksichtigung aller Kriterien:
  - Auswirkung auf Mensch/Lärm
  - Natur und Umwelt/Raumordnung
  - verkehrliche Zielstellung/technische Bewertung
  - Wirtschaftlichkeit

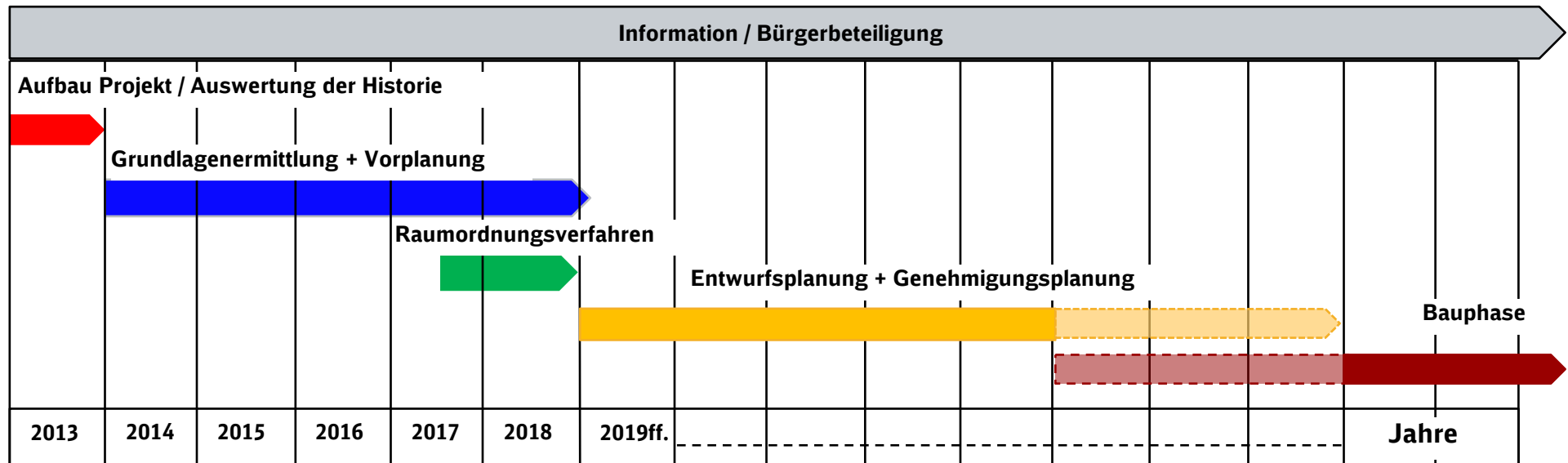
Das Thema Lärmschutz wird bei der weiteren Planung eine wesentliche Rolle spielen

## Kernaussagen Lärmschutz

- Die **Vermeidung/Minimierung** von **Schienenverkehrslärm** ist eines der **wesentlichen Planungsziele** (Siedlungen gehören zur höchsten Schutzkategorie).
- An einer **Neubaustrecke** gelten wesentlich **strengere Lärmschutzwerte** als an bestehenden Bahnstrecken (Lärmvorsorge).
- Durch die Lenkung des **nächtlichen Güterverkehrs** von der Bestandsstrecke **auf die Neubaustrecke** (Verkehrslenkung), ergibt sich die **Chance** auf **Entlastung** von nächtlichem Güterverkehrslärm.

An das Raumordnungsverfahren schließt sich das eigentliche Genehmigungsverfahren an

## Aktueller Zeitplan für den Abschnitt Gelnhausen – Würzburg/Fulda



- Risikoversorge Klagen -



# **Vorstellung der Arbeit des Dialogforums Hanau-Würzburg/Fulda und der Arbeitsgruppe „Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens“**

# Das Projekt Ausbau-/Neubaustrecke Hanau-Würzburg/Fulda wird transparent geplant und von früher Öffentlichkeitsbeteiligung begleitet

## Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung

- Betroffene werden von Beginn der Planungen an in den Planungsprozess einbezogen
- Planung erfolgt transparent und nachvollziehbar
- Hinweise, Anregungen, Kritik werden von Anfang an aufgenommen und so weit möglich einbezogen.

**→ Keine gute Idee soll unberücksichtigt bleiben.**

## Jede Position ist vertreten

- Vertreterinnen und Vertreter aller Interessensgruppen arbeiten zusammen, um sich über das Projekt auszutauschen, Fakten zu klären, Fragen zu beantworten.
- Die Rahmenbedingungen und Planungsprämissen für das Projekt werden transparent dargelegt.

**→ Miteinander reden, statt übereinander.**



Vertreter aller vom Vorhaben betroffenen  
Gruppen treffen zusammen

## Zusammensetzung des Dialogforums Hanau-Würzburg/Fulda



**Themen, die vertieft bearbeitet werden müssen, werden in Arbeitsgruppen behandelt.**

# Mitglieder der **Arbeitsgruppe** „Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens“

<b>Landkreis, Kommunen</b>	<b>Bürgerinitiativen, Vereine</b>	<b>Umweltverbände</b>	<b>Fahrgastverbände/ Kundenbeirat</b>
Main-Kinzig-Kreis	BI Pro Spessart	BUND Main-Kinzig/Hanau	Pro Bahn & Bus
Neuhof	BI „Keine neue Bahn im Kinzigtal e. V.“	Hessische Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz e.V.	Pro Bahn Unterfranken
Wächtersbach	BI gegen weitere Bahntrasse durch Kalbach	BUND Naturschutz Bayern	Verkehrsclub Deutschland
Bad Soden-Salmünster	BI „Hände weg vom Kinzigtal“	Verband Hessischer Fischer	Kundenbeirat Deutsche Bahn
Aschaffenburg	BI „Keine Schnellbahn durch den Huttengrund e.V.“	BUND Hessen	<b>Landespolitik/ Ministerium</b>
Biebergemünd		NABU Landesverband Hessen e. V.	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung
Kalbach	<b>Wirtschaftsverbände</b>	Ökologische Forschungsstation Schlüchtern	Bayrisches Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Flieden	IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern	Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	MdBs/MdLs
Sinntal	IHK Aschaffenburg		
Bad Orb	IHK Würzburg-Schweinfurt		
Brachtal	IHK Fulda		
Schlüchtern			
Steinau a. d. Straße			
Markt Obersinn			
Sinntal			
Jossgrund			

Welche Themen wurden in der AG „Vorbereitung des Raumordnungsverfahrens“ bearbeitet?

**Heilquellenschutz-  
gebiete**

**Erweiterung des  
Untersuchungsraum**

**Unterschiedliche Definitionen  
Biotope in Bayern und Hessen**

**Spessartquerung  
ohne Südkurve**

**Zuverlässigkeit der  
Prognosezahlen 2025**

**Ergebnisoffenheit  
des Planfalls 16a**

**Lärmentwicklung  
und Lärmschutz**

**Vorbereitung Antragskonferenz**

**Antragskonferenz zum  
Raumordnungsverfahren**

**3D-Planungstool**

**Methodik zur Ermittlung  
der Antragsvariante im Suchraum**

**Kartierungskonzept**

**Unterrichtungsschreiben  
für den Suchraum**

...

Sämtliche Informationen zum Planungsstand und der Arbeit des Dialogforums finden sich im Internet

[www.hanau-wuerzburg-fulda.de](http://www.hanau-wuerzburg-fulda.de)



### Engpass auflösen, Kapazität erhöhen, Qualität verbessern

Die Strecke zwischen Hanau und Fulda ist eine der wichtigsten, aber auch am stärksten befahrenen Bahnstrecken Deutschlands. Auf den vorhandenen Gleisen verkehren Tag für Tag zwischen 250 und 300 Nahverkehrs-, Fernverkehrs- und Güterzüge. Ein Teil der Strecke musste daher im Jahr 2008 zum überlasteten Schienenweg erklärt werden. Mit dem Projekt Ausbau-/Neubaustrecke Hanau–Würzburg/Fulda sollen der bestehende Engpass aufgelöst, die Kapazitäten erhöht und Fahrzeiten verkürzt werden.



#### Das Projekt

Mit der Aus- und Neubaustrecke Hanau–Würzburg/Fulda soll vor allem der Kapazitätsengpass auf der Strecke zwischen Hanau und Fulda mit zwei neuen Gleisen aufgelöst werden.

[Weiterlesen...](#)

#### Aktuelles

12.10.2016

**Parlamentarier über Ausbau informiert**

Bei einer Informationsveranstaltung in

Sie haben **Fragen, Anregungen** oder **Hinweise**?

Bitte kontaktieren Sie uns unter:

**[h-wf@deutschebahn.com](mailto:h-wf@deutschebahn.com)**

**Vielen Dank für Ihr Interesse  
und einen schönen Abend!**